

TECHNISCHES MERKBLATT

Servoflex DMS 1K Plus SuperTec

Flexible, 1-komponentige Dichtschlämme

- als Verbundabdichtung unter Keramikbelägen
- schnelle Trocknung, nach 3 Stunden überarbeitbar
- 1-komponentig, ohne Fasern
- flexibel, rissüberbrückend und diffusionsoffen
- hohe Ergiebigkeit und Standfestigkeit
- für den Innen-, Außen- und Unterwasserbereich
- mit "Allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis"
- entspricht DIN 18531, DIN 18534 und DIN 18535



SuperTec



BESCHREIBUNG

Zementäre, 1-komponentige, flexible Dichtschlämme zur Abdichtung von Wand- und besonders von Bodenflächen gegen Oberflächen- und Druckwasser. Durch ihre geringe Schichtdicke bietet **Servoflex DMS 1K Plus SuperTec** konstruktive Vorteile und ist an Neu- und Altbauten, innen und außen, an Wand- und Bodenflächen zur Abdichtung im Verbund (AIV) unter Naturwerkstein- und Keramikbelägen geeignet.

Servoflex DMS 1K Plus SuperTec stellt aufgrund seiner Eigenschaften eine dünne Entkopplungsmaßnahme dar und ist spannungsabbauend.

Servoflex DMS 1K Plus SuperTec kann in folgenden Anwendungsbereichen eingesetzt werden:

1. Wand- und Bodenflächen in bauaufsichtlich nicht geregelten und bauaufsichtlich geregelten Bereichen A und B gemäß PG-AIV-F
2. Wand- und Bodenflächen nach DIN 18534 (Abdichten von Innenräumen), in den Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I (ohne chemische Einwirkung)
3. Bodenflächen nach DIN 18531 Teil 5 (Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen)
4. Wand- und Bodenflächen nach DIN 18535 Teil 3 (Abdichten von Behältern und Becken), in den Wassereinwirkungsklassen W1-B und W2-I (je nach Systemkomponenten bis ≤ 4 und ≤ 10 m Wassersäule)

Hinweis: Die in den jeweiligen Einsatzbereichen zugelassenen Systemkomponenten sind zu beachten.

Kiesel Bauchemie GmbH u. Co. KG
Wolf-Hirth-Straße 2
D-73730 Esslingen
Telefon: 0711 93134-0
Telefax: 0711 93134-140
www.kiesel.com
Amtsgericht Stuttgart HRA 210806

Verkaufsbüro Nord/Ost:
D-39576 Stendal
Telefon: 03 931 4107640
Geschäftsführung:
Beatrice Kiesel-Luik
Dirk Schulze

Persönlich haft. Gesellschafterin:
Kiesel Verwaltungsges. mbH
Amtsgericht Stuttgart HRB 210484
Sitz der Gesellschaft:
73730 Esslingen

Als Untergründe eignen sich je nach Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen bzw. Wassereinwirkungsklassen z.B. Putze der Mörtelgruppen II + III (DIN 18550 Teil 1+2), Beton (DIN 1045), Porenbetonbauplatten (DIN 4166), Hohlwandbauplatten aus Leichtbeton (DIN 18148) oder Zement-, Gussasphalt- und Calciumsulfatestriche (DIN 18560).

Servoflex DMS 1K Plus SuperTec erfüllt die Anforderungen der Merkblätter des Fachverbandes Fliesen und Naturstein "Verbundabdichtung" und "Schwimmbadbau". Diese Hinweise sowie die Fachinformation Schnittstellenkoordination Nassraum sind zu beachten.

In Produktkombination mit den aufgeführten Klebemörteln liegt ein "Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis" der Materialprüfanstalt für das Bauwesen TU Braunschweig vor.

Folgende Dünnbettmörtel sind in dem Prüfbescheid enthalten:

- **Servofix KM-F Plus**
- **Servoflex K-Plus SuperTec**
- **ServoStar® 1500**
- **ServoStar® 2000 Plus Flex**
- **ServoStar® 3000 Flex + 10% Okamul DZ 18**
- **Servolight S1 SuperTec**
- **Servolight S2 SuperTec**
- **Servoflex-Trio-SuperTec**
- **Servoflex-Trio-schnell SuperTec**
- **Servoflex 5 royal**
- **ServoStar® 1100 S**
- **Servoflex 2.0**
- **Okapox royal**

Die Systemkomponenten können wie nachfolgend beschrieben eingesetzt werden:

In den Anwendungsbereichen innen, außen und Unterwasser (Anwendungsbereich A und B) **Kiesel Dichtband**, **Kiesel Dichtecke innen** und **Kiesel Dichtecke außen** sowie die **Kiesel Dichtmanschetten Wand** und **Kiesel Dichtmanschetten Boden**.

In den Anwendungsbereichen innen und außen (Anwendungsbereich A) zusätzlich das **Dichtband Basic**, **Innenecke Basic** und **Außenecke Basic** und **Kiesel Dichtband light**, **Kiesel Innenecke light**, **Kiesel Außenecke light**, **Kiesel Wandmanschette light**.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der trockene und/oder feuchte Untergrund muss sauber, tragfähig, feinporig und weitgehend eben in der Oberfläche sein. Flächen ggf. abstrahlen oder abstocken. Löcher, Nester oder Risse in einem gesonderten Arbeitsgang beseitigen, z.B. mit **Servocret RS** oder **Servoplan RE 330**. Betonuntergründe im Unterwasserbereich sind zur Verbesserung der Haftung grundsätzlich mechanisch aufzurauen, z.B. durch Sandstrahlen.

Saugfähige Untergründe im Innen- und Außenbereich mit **Okatmos® UG 30**, **Okatmos® GG** oder **Okatmos® DSG** grundieren. Alte, tragfähige, riss- und ausblühungsfreie Fliesenbeläge im Innen- und Außenbereich (Altbeläge außen nur an waagrechten Flächen) mit **Okatmos® UG 30** oder **Okatmos® DSG** grundieren und mit **Servoflex DMS 1K Plus SuperTec** überarbeiten. Eine Grundreinigung der Altbeläge vorab mit einem alkalischen Grundreiniger ist erforderlich. Saugfähige Untergründe im Unterwasserbereich mit **Okatmos® UG 30** oder **Okatmos® DSG** grundieren. Unter dekorativen Flächen, wie z.B. Streichputzen oder Anstrichen ist **Servoflex DMS 1K Plus SuperTec** mit **Okatmos® UG 30** pur zu grundieren und vollständig trocknen zu lassen.

VERARBEITUNG

Servoflex DMS 1K Plus SuperTec mit sauberem Wasser klumpenfrei anrühren. Nach ca. 5 Minuten Reifezeit nochmals umrühren. Die Dichtschlämme auf der dem Wasser zugewandten Fläche auftragen. Im bauaufsichtlich geregelten und nicht geregelten Bereich sind mindestens zwei Arbeitsgänge erforderlich. Ersten und zweiten Auftrag z. B. mit 6 mm Kammspachtel auftragen. Anschließend jeweils die Stege glatt ziehen. **Servoflex DMS 1K Plus SuperTec** lässt sich leicht aufspachteln und hat sehr gute Verarbeitungseigenschaften.

Zur Vermeidung von Rissbildungen im Eckbereich das **Kiesel Dichtband**, **Dichtband Basic**, **Kiesel Dichtband light** bzw. **Kiesel Dichtecke innen** / **Kiesel Dichtecke außen**, **Innenecke Basic** / **Außenecke Basic** / **Kiesel Innenecke light** / **Kiesel Außenecke light** zur Eindichtung von Rohrdurchgängen und Bodenentwässerungen die **Kiesel Dichtmanschette Wand**, **Kiesel Dichtmanschette light** und **Kiesel Dichtmanschette Boden** in den ersten noch frischen Auftrag einbetten und mit dem zweiten Auftrag vollständig überarbeiten. Die Dichtbandstöße sind mindestens 5 cm zu überlappen.

Bei W0-I bis W2-I ist eine geringere Flanschbreite von ≥ 30 mm zulässig, wenn vom Hersteller des Bodenablaufs und der Dichtmanschette mit systembezogenen Abdichtmassen (nur CM und RM) ein Nachweis vorliegt, ansonsten ≥ 50 mm.

Bei W3-I sind Flanschbreiten von ≥ 50 mm erforderlich, bei erhöhten Einwirkungen auch größer. Vorzugsweise nur Bodenentwässerungen mit Fest- und Losflansch verwenden.

Servoflex DMS 1K Plus SuperTec in streichbarer Konsistenz auf den Festflansch auftragen und **Kiesel Dichtmanschette Boden** aufkleben. Auf entsprechend geeigneten glatten Kunststoff- oder Metalluntergründen z.B. **Okapox GF-M** oder **Oka DK** verwenden (ggf. vorher mit **Okapox GF** grundieren und absanden).

Mit **Servoflex DMS 1K Plus SuperTec** können Wand- und Bodenflächen von Schwimmbecken bis zu einer Füllhöhe von 10,0 m abgedichtet werden.

Wird das **Kiesel Dichtband**, die **Kiesel Dichtmanschette Wand** / **Kiesel Dichtmanschette Boden** sowie **Kiesel Dichtecke innen** / **Kiesel Dichtecke außen** mit der flexiblen, 1- komponentigen Dichtschlämme **Servoflex DMS 1K Plus SuperTec** verklebt, darf die Füllhöhe $\leq 4,0$ m nicht überschreiten.

Werden die Produkte **Kiesel Dichtband**, **Kiesel Dichtmanschette Wand** / **Kiesel Dichtmanschette Boden** sowie **Kiesel Dichtecke innen** / **Kiesel Dichtecke außen** mit **Okapox GF-M** verklebt beträgt die maximale Füllhöhe $\leq 10,0$ m.

Anschließend erfolgt der erste Auftrag z.B. mit 6 mm Kammspachtel, zweiter und dritter Auftrag mit 4 mm Kammspachtel (anschließend jeweils die Stege glattziehen). Erforderliche Nassfilmstärke über den Verbrauch kontrollieren oder z.B. mit einem Messkamm gemäß DIN 18195 Blatt 2 prüfen.

Dichtband Basic, Innenecke Basic, Außenecke Basic sowie **Kiesel Dichtband light, Kiesel Innenecke light** und **Kiesel Außenecke light** sowie **Kiesel Dichtmanschette light**, sind für den Einsatz im Unterwasserbereich nicht zugelassen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Farbe	grau
Anwendungsgebiet	Innen-, Außen- und Unterwasserbereich, an Wand und Boden
Druckwasserbelastung*	nach 14 Tagen
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +25°C (Untergrund)
Temperaturbeständigkeit	-20°C bis +80°C
Wasserbedarf	spachtelfähig: ca. 3,9 Liter / 15 kg Pulver streichfähig: ca. 4,5 Liter / 15 kg Pulver
Reifezeit	ca. 5 Minuten (nochmals umrühren)
Verarbeitungszeit*	ca. 40 Minuten
Begehbar* / Belegbar*	nach ca. 3-4 Stunden
Trocknungszeit*	ca. 3 Stunden vor wiederholtem Auftrag
Regenfest*	nach ca. 12 Stunden
GISCODE	ZP 1 - chromatarm nach TRGS 613
EMICODE	EC 1 ^{Plus} nach GEV
Lagerung	trocken lagern, ca. 12 Monate lagerfähig

* Bei +20°C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend.

VERBRAUCH

Verbrauch bei glatten Untergründen

	Verbrauch Pulver	Nassfilmstärke	Trockenschichtdicke*	Arbeitsgänge
Wassereinwirkungsklasse W0-I bis W3-I	min. 2,4 kg/m ²	min. 2,2 mm	min. 2,0 mm	min. 2
Wassereinwirkungsklasse W1-B + W2-B	min. 3,0 kg/m ²	min. 3,0 mm	min. 2,5 mm	min. 3

* Ein Schichtdickenzuschlag soll die Untergrundgegebenheiten (rau/porig) und verarbeitungsbedingte Schwankungen berücksichtigen. Durch einen Dickenzuschlag von mindestens 25 % soll die geforderte Mindestdrockenschichtdicke sichergestellt werden.

WERKZEUGE

Maurerquaste, Glättkelle, Pinsel, entsprechende Kammspachtel.

REINIGUNG

Werkzeug umgehend mit Wasser reinigen.

VERPACKUNG/PALLETTIERUNG

Beschreibung	Artikelnummer	EAN
54 x 15 kg Papiersäcke	12012	4015705120126

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 08.09.2025/ag